

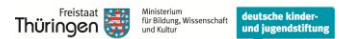
Projektpräsentationen der Regelschule "Heinrich Hertz"



**kultur
agenten** }
für kreative schulen



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch den Freistaat Thüringen und in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Kooperationspartner in Thüringen ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



Freitag, den 15.02.2013, 10 Uhr
Foyer der Regelschule "Heinrich Hertz"
Ziolkowskistraße 27
98693 Ilmenau

Seit 2011 nimmt die Regelschule "Heinrich Hertz" in Ilmenau am Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ der gemeinnützigen Forum K&B GmbH – initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Kooperationspartner in Thüringen ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung teil.

So wurde es möglich, dass in den vergangenen Monaten Schüler verschiedener Klassenstufen im Rahmen des Programms – und durch Künstler inspiriert – zu folgenden Themen kreativ werden konnten:

"Textile Kostbarkeiten"

I. Der Workshop "Textile Kostbarkeiten" wurde für 20 Schüler der Klassenstufe 10 geplant und an drei Tagen durchgeführt. Unter Anleitung der Textildesignerin Gerlinde Rusch setzten sich die Schüler intensiv mit der Gestaltung eines Bildrasters und den Möglichkeiten der textilen Umsetzung auseinander. Sie entwickelten ein Gefühl für Stoffe, Texturen und Strukturen. Dabei experimentierten sie mit unterschiedlichsten Materialien sowie Näh- und Knüpftchniken und lernten den bewussten Umgang mit wiederverwertbaren Stoffen in Verbindung mit neuen Materialien kennen. Scheinbar wertlose Dinge wie z.B. gebrauchte Stoffe wurden neu bewertet und im anderen Kontext als Puzzleteil einem neuen Ganzen zugefügt. Auf das Ergebnis dieser Arbeit dürfen wir gespannt sein...

"Der Künstler in mir"

II. Das Projekt "Der Künstler in mir" wurde mit den Schülern der Klassenstufe 5 und 6 durchgeführt. Hierbei sollten die Heranwachsenden mit differenzierten künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten bekannt gemacht und auf spannende Entdeckungsreise nach

ihrem eigenen künstlerischen Potenzial geschickt werden. Pro Klassenstufe wurden zwei verschiedene Workshops angeboten, in die sich die Schüler einwählen konnten. In den Vormittagsunterricht integriert hatten die Teilnehmer ein Vierteljahr lang einmal wöchentlich je zwei Stunden die Gelegenheit zum musisch-künstlerischen Experimentieren. Die Schüler waren aufgefordert, sich auf kreative Angebote einzulassen, sich auszuprobieren, um eigene Talente und Stärken zu erkennen, aber auch Schwächen auszuloten. Dabei wurden sie von vier Künstlern aus der Stadt Ilmenau bzw. der näheren Umgebung zu unterschiedlichen Themen angeleitet und unterstützt.

So schufen die Schüler der Klasse 5 gemeinsam mit Angelika Flock **"Tierisches aus Ton"** und mit Ulrike Schwimmer **"Verstrickungen aus textilen Materialien"**. In Klasse 6 gingen die Schüler mit Walter Lipfert auf **"Spurensuche im drucktechnischen Bereich"** und mit Franziska Babel entwickelte sich die eigene **Tanz- Choreographie zum Thema "Getanzte Emotionen"**. So hatte jeder Schüler die Möglichkeit, sein Talent entsprechend seiner Fähigkeiten zu erproben und zu entwickeln. Mit Neugier erwarten wir, welche Künstler/Künste entdeckt wurden.

"Bewahren und loslassen"

III. Unter dem Motto **"Bewahren und loslassen"** waren über 30 Schüler der 9. Klasse mit Farbe, Pinsel und Spachtel auf großen Leinwänden malerisch aktiv. Die Künstlerin Angelika Flock stand ihnen zur Seite, auf experimentellem Weg Bilder zu gestalten. Dabei gelang nicht jeder Arbeitsschritt oder hatte die gewünschte Wirkung. Ein Hinterfragen der gesetzten Spuren und Zeichen war die Folge. Der Künstler/Schüler musste vor seiner Leinwand entscheiden, welche Formen es zu bewahren galt und welche nicht. Nur eine begrenzte Teilfläche wurde erhalten, ein Großteil der Fläche jedoch immer wieder bearbeitet. Das Negieren durch Übermalung stellte hier für die Schüler eine große Herausforderung dar, zerstörte sie doch das von ihnen selbst eben Geschaffene unwiederbringlich, um neuen Spuren Platz zu schaffen. Bewusstes Agieren und der Zufall ermöglichten überraschende Kunstwerke, die wir zur Präsentation erstmals der Öffentlichkeit vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Edeltraud Hein-Awick
Kulturagentin
für die Schulen im Netzwerk "Region Ilmenau"

Telefon 0151 46158181